

F R E I — E  
R E D — N E R  
— I N N E N

*menschen & geschichten*

DER REDNERSHOP

Transkript

REDE TRAUERFEIER  
„LEBENSPARK“  
VON HEIKE PROBST

Erstellt von: [www.freieredner-ausbildung.com](http://www.freieredner-ausbildung.com)

*Diese Unterlagen sind ausschließlich für die Kund\*innen des Rednershops bestimmt. Es ist untersagt, diese Unterlagen zu kopieren, oder an Dritte weiterzugeben.*

© 2022 - Martin Lieske

# LEBENSPARK

## *Eli*

- Wer war Eli?
- Was war ihr wichtig?
- Um zu beschreiben, nutze ich gerne Bild
- Habe überlegt: Welches Bild bei Eli?
- Eli liebte es, spazieren zu gehen
- Aktive Frau
- Lassen Sie uns gemeinsam spazieren gehen
- Nicht irgendwo
- Lassen Sie uns Lebenspark von Eli durchqueren
- Überlegen Sie
  - Wie sähe Ihr Lebenspark aus?
  - Welche Lieblingsplätze?
  - Wie angelegt?
  - Welche Wege?
- Liebe Familie, liebe Freunde von Eli
- Lade Sie ein, mit mir diesen Lebenspark zu erkunden

## *I Umgebung/Park selbst*

- Stehen am Eingang
- Frühling
- Angenehme Temperatur
- Treten hinein, sehen:
  - Alten Baumbestand
  - Grün wohin Auge reicht
  - Viele Blüten auf Wiesen – v.a. weiße
- Kennen Sie das Gefühl, wenn Sie in Park gehen, ist egal, was vorher hinter Ihnen war
- Sobald Sie in Park treten, kommen Sie an: völlige Ruhe
  - Egal, wie gut oder schwierig Themen davor waren
  - Egal wie hektisch es war
- ⇒ Genauso geht es uns
  
- Starten wir Spaziergang
- Wissen: mit Eli zu laufen bedeutet etwas schneller zu sein
- Wie haben Sie gesagt, Marcus: „Zwei Hacken, eine Staubwolke“
- Heute dürfen wir gemütlicher laufen
- Laufen los
- Wie laufen wir durch Park?
- Folgen keinen Schildern die sagen wo lang, oder km/h Angaben
- Entscheiden selbst, welche Route oder wie schnell
- Auch keine Reihenfolge

## 2 *Park-Café / im Pavillon*

- Gewisse Strecke zurückgelegt und bisschen orientiert
- Kommen an kleinem Pavillon vorbei:
  - Lichtdurchflutet
  - Weiß gestrichen

⇒ Parkeigenes Café
  
- Sind neugierig und treten ein: uns empfängt Oldtime Jazz
- Sehen Einrichtung:
  - Sehr edel
  - Wundervoll gedeckte Tische
  - Beste Bestecke
  - Bestes Geschirr
  - Gemälde an Wand von Winter- und Waldlandschaften
  - Sogar offene Küche: prachtvoll ausgestattet

⇒ Nicht nur Einrichtung ist wichtig, sondern noch etwas:  
Wenn Gast etwas liegen lässt, muss es gleich weggeräumt werden:  
Gesamteindruck zählt
  
- Müssen uns nicht lange um Essen kümmern
- Uns steigt Geruch in Nase: Maischolle mit Bratkartoffeln
- Wissen: nicht nur dieses Hauptgericht wird uns sehr gut schmecken
- Von formidabler Köchin zubereitet
- Auch Nachttisch kann sich sehen lassen
  - Ausladende Eis-Theke
  - Vitrine mit besten Kuchen
  - Angebot des Tages: Blaubeer-Schmarrn

- Setzen uns
  - Wählen Essen
  - Haben Möglichkeit, zu gucken, wie Wände gestaltet sind
  - Gemälde sind schon aufgefallen
  - Eine Wand sticht besonders hervor: die mit Abstand wichtigste
  - Sehen verschiedene Fotokalender
  - „Kennen Sie diese Fotokalender?“
    - Schenkt man besonders seinen Liebsten
    - Oft zu Weihnachten
    - Möchte zeigen, was sich im letzten Jahr getan hat
    - Möchte für jeden Monat im nächsten Jahr schönen Erinnerungsmoment aufdecken

⇒ Solche hängen hier an ganzer Wand
  - Nicht irgendwelche
  - Die Fotokalender von Ihnen, Marcus
    - Haben Sie Eli jedes Jahr geschenkt
    - Sie hat sich SO darüber gefreut

⇒ „Wie sehr sie sich gefreut hat und wie WICHTIG diese Wand ist, sehen wir daran, dass jeder einzelne dieser Kalender in Gold gerahmt ist.“
- „Die Schätze dieses Cafés waren NIE Kassen voller Geld. Die Schätze in diesem Café waren an dieser Wand zu finden.“
- ⇒ Momente, die festgehalten wurden, damit Eli sie betrachten konnte
  - ⇒ Damit sie sich erfreuen konnte
- Wenn wir eins von Eli lernen können: Dankbarkeit für scheinbar kleine Dinge
  - Mir geht es im Alltag manchmal so, dass ich kleine Geste bekomme (evtl. auch viel kleiner als Fotokalender)
  - Geht manchmal in Hektik unter
  - Ich nehme gar nicht richtig wahr, was Schenkende mir sagen will
  - Schade!

- Überlegen Sie: Was war letztes Geschenk?
- „Suchen Sie ruhig mal nach dem kleinsten.“
- Und: Habe ich mich richtig bedankt?
- Es ist nie zu spät!
- Bedanken Sie sich auch heute noch, egal wie weit es zurückliegt
- Jemand wird sich freuen
- Haben gegessen,
- Wollen Café verlassen
- Schauen wo Ausgang ist und führen Weg fort
- „Kennen Sie die Cafés, die allerdings nicht nur Cafés sind, sondern die noch so eine kleine Boutique mit angeschlossen haben?“
- So ein Café ist das
- Sehen kurz vor Ausgang: Kleiderstange:
  - Beste Blusen
  - Beste Aufdrucke
  - Röcke der feinsten Stoffe
  
- Gucken Preise am besten nicht richtig an
- Stellen fest: rundum gelungenes Café
- Gehen raus

### 3 *Stühle am See*

- Führen Spaziergang fort
- Sehen See in weiter Entfernung
- Ruhe des Wassers zieht uns an

- Gehen zum See: verschiedenste Stühle
  - Gab nie feste Zeiten, wann man sitzen soll
  - Keine feste Ordnung, wer wo sitzt
 ⇒ Konnte einfach zum See kommen und sich hinsetzen wie man mag
  
- „Sie wissen, wenn Sie sich gesetzt haben, Astrid und Marcus, dann hat sich Eli sehr gefreut.“
  - War immer da
  - Bereit, um Gespräch mit Ihnen zu suchen
  - Wissen, wie stolz sie war, wenn Sie erzählt haben, dass es gut geht
 ⇒ Marcus, Sie haben gesagt: „**Wenn es mir gut ging, dann ging es ihr auch gut.**“
  
- Gutgehen ist großes Thema im Park: für Abenddämmerung vorsorglich selbstgestrickte Decken über Lehnen und selbstgestrickte Pullover
- Brauchen so etwas nicht
- Machen uns wieder auf den Weg

## *4 Bank unter Baum*

- In unmittelbarer Nähe des Sees, aber etwas entfernt: Bank unter Baum
- Für zwei Personen
- Haben Sie gestiftet, Jochen
- Sind unzertrennbar mit Park verbunden
- Auf Messingplakette steht, was Sie sagten
- Möchte es sagen
- Ist so schön und hat Park zusätzlich aufblühen lassen
- Haben gesagt: „**Du hast mich berührt wie keine Andere. Durch Dich habe ich echte Liebe erlebt!**“

- Neben Bank blühen Freesien
  - Elis Lieblingsblumen
  - Prachtvoll
  - In großer Anzahl
  
- „Wussten Sie, dass Freesien seit Jahrhunderten das Symbol für die bedingungslose, für die reine Liebe sind?“
- Bin mir sicher: Kein Zufall, dass Blumen genau neben dieser Bank stehen
- Lassen Bank hinter uns
- Begeben uns zu letzter Station

## 5 *Postkasten*

- Gehen weiter, sind fast am Ausgang
- Entdecken schön verzierten Briefkasten
- Mit rotem Fähnchen dran: zeigt an, ob Post im Inneren ist
- Tatsächlich: Fähnchen aufgestellt steht oben
  - ⇒ Signalisiert: was drin
  
- Sind neugierig
- Wollen nachschauen
- Öffnen Briefkasten: Finden Umschläge
  - Mit unseren Namen
  - Für jeden von uns genau einer
  - Öffnen Brief und finden individuell gestaltete Karte
    - Von Herzen angefertigt
    - Selbstgebastelt
    - Beklebt
    - Mit Schleifen



- Für jeden von uns: passendes, individuelles Gedicht
  - Liebevoll aus Gedichtbänden rausgesucht
  - Oder selbst getextet
- Schöne Möglichkeit, das einzustecken und mitzunehmen
- Begeben uns zum Ausgang

## 6 *Abschluss*

- Sind am Ende des Spaziergangs durch Elis Lebenspark
- Drehen uns um
- Genießen Ruhe
- Wunderschöner Park
- Hat alles, was schöner Park haben kann
- Gefühl des Ankommens
- Spüren nicht nur wir
- Sondern gilt für Eli jetzt
- „Eli ist angekommen.“
- **„Wann immer Sie mögen: Diese Parktür steht immer offen.“**
- Keine Öffnungszeiten.
- Machen Sie Runden
- Sicher, Sie entdecken noch eigene Plätze
- Begegnen Eli
- **„Es ist der Besuch, der bleiben wird. Denn genau so wird Eli immer ein Teil bleiben. In Ihren Familien und Ihren Freundschaften.“**